

Trotzdem bessern sich meine Furunkel nicht.

Bugulow, den 7. IX. 42

Jede Nacht stehen südlich über den Terek-Brückenkopfen, -Brücken, -Stellungen, über den Orten hinter der Front die russischen Leuchtfallschirme, und es kracht, daß bei uns die Scheiben wackeln.

5-stündiger Dauerskat mit dem Kommandeur.

Bugulow, den 8. IX. 42

Hannas Geburtstag. Brief dahin. Kaum fertig, Abfahrt zur Erkundung.

Der Russe droht, den Brückenkopf jenseits des Terek südlich Mosdok einzudrücken. Wir erkunden Feuerstellungen, um, sollte es soweit kommen, mit einer Feuerglocke Schlimmes zu verhüten zu suchen.

Meine Furunkulose ist lästig. Jetzt wird sie mit Spritzen bekämpft.

Vom Terek-Abschnitt hört man jetzt auch im Wehrmachtsbericht.

12. IX. 42

Brückenkopf hält und wurde wesentlich erweitert. Es geht aber nur langsam voran.

Besuch bei 111. Division. Einblick in Lage und abgehörte Feindgespräche. -Einsatzmöglichkeit für uns besteht nicht, obwohl die Batterien einzeln in den letzten Tagen doch zum Schuß kamen. Wirkung nicht beobachtet. Ausfälle keine.

13. IX.

Mit Kommandeur zu den B-Stellen der Artillerie jenseits des Terek. Russe ist auffallend ruhig.

L: 45 Gr. 10' Br: 43 Gr. 42' Ostrand Tscherskaja, den 14. IX. 42

Der Russe hat ostwärts den Terek nach Norden überschritten und greift aus dem Osten an.

In Eile wurden wir hierhergeworfen und bestreiten recht problematische Sperrfeuerräume. Infanterie ist schwach, meine B-Stelle ist vorderste Linie. Unsere Lage ist wacklig. Nördlich von uns hört man Infanteriefeuer, Granatwerfer schießen dauernd ins Dorf. Auch Bomben werfen sie schon. Amerikaner aus silberblitzenden Maschinen.

Die Fahrt hierher ging durch ausgedehnte Baumwollfelder, eine reizvolle Blüte.

15. IX. 42 14 Uhr

Noch ein Bombenangriff, dauernder Art, Störungsfeuer und dann eine unerwartet stille Nacht.

Früh Angriff der Russen. Wurde durch Feuer unserer Werfer ins Kusselgelände getrieben, wo wir sie später nochmal störten.

Heute intensive, russische Artillerietätigkeit, Einschläge ringsum. Verluste.

18 Uhr

Gesteigertes Artilleriefeuer auf Dorf und unsere Stellungen. - Werden sie nachts angreifen? Wir müssen wachsam sein.

Langsam werden wir zu Maulwürfen, buddeln uns tief ein. Ist notwendig, denn unter einem einzigen Häuschen sind wir 3 B-Stellen, und die Splitter prasseln nur so herum.

16. IX. 9.30 Uhr

Seit 5 Uhr fast ununterbrochen Artilleriefeuer. Dreck und Splitter stauben herum, Einschläge sitzen gut.

Der Russe bewegt sich frech und frei vor uns auf der Steppe.